

BAG Target

3414 30/4.17

Insektenbekämpfungsmittel.

Es wurde gefunden, dass sich halogenhaltige Carbonsäureester von Phenolen in ausgezeichneter Weise zur Bekämpfung schädlicher Insekten aller Art, wie Motten, Kleiderläuse, Wanzen, Fliegen, Käfer, Stechmücken, Ameisen usw., sowie deren Entwicklungsstadien eignen.

Als besonders wertvoll für den genannten Zweck haben sich solche halogenhaltigen Carbonsäureester von Phenolen erwiesen, deren Carbonsäurerest halogeniert ist. Unter den als Insektenbekämpfungsmittel nach der vorliegenden Erfindung geeigneten halogenierten Carbonsäureestern von Phenolen seien z.B. genannt: Essigsäure-2,4-dichlor-naphthylester, Buttersäure-2,4-dibromnaphthylester, Oxalsäuredibromphenylester und Adipinsäuredi-trichlorphenylester, ferner besonders Monochloressigsäurephenylester, Monochloressigsäure-2,4,5-trichlorphenylester, Monochloressigsäure-4,5-dichlor-2-bromphenylester, Monochloressigsäurepentachlorphenylester, Dichloressigsäuredichlorphenylester, Dichloressigsäuretrichlorphenylester, Dichloressigsäure-orthoxydiphenylester, Dichloressigsäurepentachlorphenylester, Dichloressigsäuretribromnaphthylester, Trichloressigsäure-2-oxo-3,5-dichlor-diphenylester, α -Chlorpropionsäure-2-chlorphenylester, α,β -Dichlorbuttersäure-2,4-dichlorphenylester und 2,5-Dichlorbenzoesäurepentachlorphenylester.

Die Anwendung der Verbindungen kann für sich allein oder in Mischung mit anderen wirksamen Mitteln sowie mit festen oder flüssigen Streck-, Verdünnungs-, Lösungs- oder Emulgiermitteln erfolgen. Man kann die Mittel oder die sie enthaltenden Mischungen streuen, verstäuben, versprühen, vernebeln oder vergasen. Die Mengen, die zur Erzielung des gewünschten Erfolgs erforderlich sind, sind ausserordentlich gering.

Beispiel: Ein Gewebe wird mit einer 5%igen Lösung von Monochloressigsäurepentachlorphenylester in einem organischen Lösungsmittel getränkt. Dann wird das Lösungsmittel verdunstet. Kleiderläuse, die auf dieses Gewebe gesetzt werden, werden schnell und restlos abgetötet.

Beispiel: Stoff wird mit einer 4%igen Lösung von Dichloressigsäuretrichlorphenylester getränkt und nach dem Trocknen mit Wanzen be-

setzt. Nach einiger Zeit sind alle Versuchstiere eingegangen. Dieselbe Wirkung zeigt der Monochloressigsäurepentachlorphenylester.

Beispiel 3: Tierisches Gewebe wird mit einer 2%igen Lösung von Dichloressigsäurepentachlorphenylester in Trichloräthylen so getränkt, dass nach der Behandlung rund 1% des Schutzstoffes auf der Faser enthalten ist. Das derartig behandelte Gut ist gegen Schädigung durch Mottenfrass geschützt, die mit dem Gut in Berührung kommenden Mottenraupen werden alsbald getötet.

Beispiel 4: In einem geschlossenen Raum, in dem sich Stubenfliegen befinden, wird ein Pulver zerstäubt, das 5% Dichloressigsäuredichlorphenylester enthält. Nach kurzer Zeit sind die Fliegen flugunfähig, nach längerer Zeit abgetötet.

Patentanspruch: Verwendung von halogenierten Carbonsäureestern von Phenolen allein oder im Gemisch mit anderen wirksamen oder inerten Stoffen zur Bekämpfung von Insekten aller Art sowie deren Entwicklungsstadien.

BAG Target

An die 3414 30/4.17

Werke der I.G.

Patentabteilungen

16. Oktober 1944

Mietrich	S. H. v. H.	Hr. Dr. Schmidt
Möschel	S. H. v. H.	Dr. Beil
Leverkusen	S. H. v. H.	Hr. Dr. Heines
Ludwigshafen	S. H. v. H.	Hr. Dr. Holtmann
Mannheim	S. H. v. H.	Dr. Sonntag
Wolfen-Parben	S. H. v. H.	Dr. Brauns
Wolfen-Pila	S. H. v. H.	Hr. Dr. Mediger

Bez. Austausch von Patentansmeldungen September 1944

- 1391 I. 78 172 IVd/38 h vom 7.9.1944 Holz konservierungsmittel.
- 1392 I. 78 212 IVc/39 e vom 8.9.1944 V.g.H.v. Kondensationsprodukten.
- 1393 I. 78 228 IVb/12 g vom 9.9.1944 V.g.H.v. Chromoxyd u. Kupferoxyd enthaltenden Katalysatoren.

Aktenzeichen und Inreichungsdaten der im September ausgetauschten Patentansmeldungen:

1389 I. 78 147 IVc/39 e vom 25.8.1944

Patentabteilung No.
gez. Illers